



Zug, 17. Februar 2009, 15:45 Uhr

032 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Junger Mann zusammengeschlagen und beraubt

Die Zuger Polizei hat sieben Männer festgenommen, die am vergangenen Wochenende mutmasslich einen 23-Jährigen zusammengeschlagen und beraubt hatten. Möglicherweise wurde kurz davor ein weiterer Mann überfallen - die Polizei bittet den Unbekannten, sich zu melden.

Am frühen Samstagmorgen (14. Februar 2009) erreichte die Einsatzleitzentrale der Zuger Polizei ein Notruf, wonach in der Zuger Neustadtpassage an der Baarerstrasse ein Mann zusammengeschlagen worden sei. Die sofort ausgerückten Polizisten trafen an der vorgenannten Örtlichkeit auf einen 23-jährigen Mann, der oberflächliche Gesichtsverletzungen aufwies. Gemäss den Aussagen des Schweizers, habe er sich um 02:30 Uhr in der Neustadtpasse aufgehalten, als er von mehreren Personen angepöbelt wurde. Nach den ersten Anfeindungen erfolgten diverse Faustschläge und Fusstritte zum Nachteil des 23-Jährigen. Weiter sagte er aus, es seien ihm mehrere Hundert Franken aus dem Portemonnaie entwendet worden. Die Angreifer ergriffen die Flucht, als eine Passantin laut zu schreien begann und die Männer zum Aufhören aufforderte.

Die Ermittlungen und Zeugenbefragungen der Zuger Polizei führten in den letzten Tagen zu verschiedenen Festnahmen. Insgesamt wurden zwei Jugendliche und fünf junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 22 Jahren festgenommen. Sie sind in den Kantonen Zug, Aargau und Zürich wohnhaft und stammen aus der Schweiz, Albanien, Algerien, Bosnien, Kosovo und Serbien. Sie alle gaben zu, am Tatort gewesen zu sein. Die verschiedenen Aussagen sind jedoch widersprüchlich, so dass der genaue Tathergang noch unklar ist. Nach den Befragungen konnten zwei Personen wieder entlassen werden, fünf wurden vorläufig festgenommen. Drei Personen befinden sich noch immer in Haft.

In diesem Zusammenhang sucht die Zuger Polizei einen Mann, der in der selben Nacht um 04:30 Uhr aus dem "Why Not Pub Bar" der Polizei telefonierte und sagte, er sei drei Stunden zuvor vor einer Filiale der Zuger Kantonalbank überfallen worden. Er wurde angewiesen, sich unmittelbar auf den Hauptposten der Zuger Polizei zu begeben. Leider unterliess er dies. Für den Notruf borg sich der Mann ein Handy eines anderen, ihm fremden, Gastes. Der Mann wird gebeten, sich bei der Zuger Polizei zu melden (T 041 728 41 41).

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.